

Gemeinde Ottendorf

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf
am Donnerstag, 18.04.2013
um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:51 Uhr

Besucher: 7

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 304 bis 313 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 16.

a) stimmberechtigt:

- | | | |
|----|-----------------|-----------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager |
| 2) | Gem.-Vertr. | M. Lucks |
| 3) | Gem.-Vertr.in | R. Hansen |
| 4) | Gem.-Vertr. | S. Rost |
| 5) | Gem.-Vertr. | S. Gebauer |
| 6) | Gem.-Vertr. | K. Friedrichsen |
| 7) | Gem.-Vertr.in | M. Bornstedt |
| 8) | Gem.-Vertr.in | H. Staack |
| 9) | Gem.-Vertr.in | M. Friedrichsen |

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Jansen	Presse Kieler Nachrichten
Herr Wolfeil	Protokollführer
Herr Fricke	Protokollführer

c) Es fehlten entschuldigt:

- | | | |
|-----|---------------|--------------|
| 10) | Gem.-Vertr. | H.-H. Freund |
| 11) | Gem.-Vertr.in | H. Bockmeyer |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 03.04.2013 zu Donnerstag, den 18.04.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Bgm.in Sager beantragt nachfolgende Änderung der Tagesordnung:

1. Der TOP 12 wird gestrichen
2. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

StV.: einstimmig dafür

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 19 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

Tagesordnung:
Öffentlich

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.03.2013
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Wege- und Umweltausschusssitzung vom 06.04.2013
6. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 11.04.2013
7. Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport-, und Sozialausschusses vom 12.04.2013
8. Beratung und Beschluss über weitere Maßnahmen zur Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte
9. Beschluss über die Nachwahl von Beisitzern/-innen und eines/einer persönlichen Stellvertreters/Stellvertreterin für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013
10. Beratung und Beschluss über die Bündelausschreibung Strom Kommunale Liegenschaften
11. Beratung und Beschluss über die Berufung von Schöffen
12. Beratung und Beschluss über Maßnahmen zur Sicherung der künstlichen Wasserflächen
13. Beratung und Beschluss über den Antrag des SFCO auf Einbau einer elektronischen Schießanlage
14. Beratung und Beschluss über die Unterstützung der Resolution der Stadt Brunsbüttel zur Zukunft des Nord-Ostsee-Kanals
15. Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses
16. Verschiedenes

Regenrückhaltebecken in der Gemeinde Ottendorf berichtet. Auf diese Thematik wird im TOP 12 der heutigen Sitzung detaillierter eingegangen. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6 Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom
11.04.2013**

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Bornstedt, weiter, der nachfolgend von den am 11.04.2013 und 17.04.2013 stattgefundenen Sitzungen mit dem Schwerpunktthema Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr berichtet. Auf diese Thematik wird im TOP 15 der heutigen Sitzung detaillierter eingegangen. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7 Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und
Sozialausschusses vom 12.04.2013**

Da der Vorsitzende Herr Hübner und seine Stellvertreterin Frau Bockmeyer nicht anwesend sein konnten, berichtet Bgm.in Sager (in Absprache mit dem Vorsitzenden) von der am 12.04.2013 stattgefundenen Sitzung mit den Schwerpunktthemen Modell ALITA, Umgestaltung des Kinderspielplatzes Auberg und die befristete Eröffnung einer zweiten KiTa-Gruppe. Auf die letztgenannte Thematik wird im TOP 8 der heutigen Sitzung detaillierter eingegangen. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 8 Beratung und Beschluss über weitere Maßnahmen zur
Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte**

Bgm.in Sager leitet ein, dass die Anmelde- und Geburtenzahlen der Gemeindevertretung vorliegen. Weiterhin informiert Bgm.in Sager, dass der Kindergarten und die Tagesmütter ausgelastet sind und es zu einem temporären Engpass ab Januar 2014 bezüglich der Aufnahme von Ü-3-Kindern kommen kann. Jedoch kann man nicht vorhersagen, wie sich die Anzahl der Kinder in der Zukunft entwickelt.

Um dem möglichen temporären Engpass vorzubeugen, muss entweder eine zweite Kindergartengruppe eröffnet werden, wobei zwei Fachkräfte einzustellen sind, oder eine Einrichtung einer sog. Institutionalisierten Tagespflege erfolgen, bei der maximal 5 Kinder von lediglich einer Fachkraft betreut werden können.

Frau Gebauer weist auf Beschwerden einiger Eltern bezüglich der jetzigen Kindergartensituation hin und verdeutlicht, dass von Seiten der SPD die Schaffung einer zweiten Kindergartengruppe als sinnvoll und förderungswürdig erachtet wird.

Bgm.in Sager nimmt Stellung zu den Beschwerden und erläutert die Situation.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschluss des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 12.04.2013 und beschließt die Einrichtung einer temporären zweiten Kindergartengruppe ab dem 01.01.2014. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die entsprechenden Gespräche mit dem Kreis und dem Träger zu führen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 9 Beschluss über die Nachwahl von Beisitzern/-innen und eines/einer persönlichen Stellvertreters/Stellvertreterin für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013

Bgm.in Sager informiert die Gemeindevertreter darüber, dass aufgrund personeller Veränderungen im Gemeindevwahlausschuss Neubenennungen der Beisitzerinnen und Beisitzer für die Kommunalwahlen am 26.05.2013 erforderlich werden. Diesbezüglich liegen Anträge von der SPD und der CDU vor.

Beschluss:

Als Beisitzerin für die Kommunalwahl 2013 entfällt Frau Brigitte Baasch wegen eines Listenplatzes bei der SPD. Dafür wird Herr Asmus Lagemann benannt.

StV.: einstimmig dafür

Beschluss:

Wegen der Benennung von Herrn J. Simon als Listenkandidat für die CDU scheidet dieser als Beisitzer aus. Dafür wird Frau Maika Jöster benannt. Als persönliche Vertreterin für Herrn Uwe Fleck benennt die CDU Frau Anna-Lena Sager.

StV.: einstimmig dafür

TOP 10 Beratung und Beschluss über die Bündelausschreibung Strom Kommunale Liegenschaften

Bgm.in Sager berichtet, dass die 2. Bündelausschreibung Strom 2013 im Jahre 2012 erfolgreich durchgeführt und ein günstiger Stromliefervertrag vereinbart wurde. Dieser Stromliefervertrag endet mit Ablauf des 31.12.2013.

Seitens des Amtes Achterwehr wird vorgeschlagen, nach zwei Bündelausschreibungen, die verfahrenstechnisch gut gelaufen sind, über entsprechende Beschlussfassungen eine jährlich wiederkehrende Preisumfrage durchzuführen, ohne erneute Beschlussfassungen in den Folgejahren. Die Teilnahme daran kann jederzeit gekündigt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde beteiligt sich ab dem Jahr 2014 am jährlichen Vergabeverfahren des Amtes Achterwehr für die Ökostromlieferung der kommunalen Liegenschaften (ohne Straßenbeleuchtung). Gleichzeitig wird das Amt Achterwehr ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 11 Beratung und Beschluss über die Berufung von Schöffen

Bgm.in Sager berichtet, dass für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 Schöffinnen und Schöffen gewählt werden müssen. Es wurden Frau Karin Hirsch und Frau Gabriele Näbert vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Beschluss:

Frau Karin Hirsch und Frau Gabriele Näbert werden für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 als Schöffinnen vorgeschlagen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 12 Beratung und Beschluss über Maßnahmen zur Sicherung der künstlichen Wasserflächen

Gemeindevertreterin Bornstedt erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Bgm.in Sager informiert, dass sich der Wege- und Umweltausschuss in der Sitzung vom 06.04.2013 mit der folgenden Thematik befasst und auf Grundlage der „Gefährdungsabschätzung Regenrückhaltebecken in der Gemeinde Ottendorf“ von der Firma Ing.Büro Hauck entsprechende Beschlussvorschläge erarbeitet hat, über die die Bürgermeisterin im Folgenden beraten und abstimmen lässt.

1.) Grundsätzliches zur Sicherung der künstlichen Wasserflächen

a) Feuerlöschteich

Bgm.in Sager berichtet, dass die Umzäunung des Feuerlöschteiches in der Dorfstraße schon in Auftrag gegeben wurde. Er soll auf die geforderte Höhe von 1,25 m mit einem Stabmattenzaun erhöht werden. Außerdem soll der Zaun auf die angrenzende Böschung versetzt werden. Ebenfalls sollte eine Beschilderung erfolgen.

Beschluss:

Der Zaun soll in einer Höhe von 1,25 m mit einem Stabmattenzaun rundherum geführt werden. Das bedeutet, auch auf der Grundstücksgrenze „Zum Deutschen Heim“, und auf der Grundstücksgrenze zum Grundstück „Am Dorfteich 1“. Der Zaun soll auf die Oberkante der Böschung gesetzt werden. Die Beschilderung sollte in Abstimmung mit der KSA erfolgen.

StV.: Einstimmig dafür

b) Biotop:

Bei dem Biotop handelt es sich um ein Naherholungsgebiet. Es soll nicht mit einem kompletten Zaun verbaut werden, da die Wildtiere es als Rückzugsort nutzen und die Vögel als Brutplatz.

Beschluss:

Die teilweise zu steilen Böschungen am Biotop sollen in einem Verhältnis von 1:2 abgeflacht werden. Ebenso die Böschungen am zweiten kleineren Teich direkt rechts neben dem Sportplatz beim Rodelberg. Der jetzt bestehende Zaun am Biotop, im hinteren Bereich des Teiches, ist bis zur Eiche komplett zu erneuern, da er runtergetreten und verrottet ist. Dies soll mit vorhandenem Zaunmaterial geschehen. Bei dem restlichen, jetzt bestehenden Zaun sollen alle verrotteten Stützen aus Holz auch genauso wieder ersetzt werden, und der Draht gestrafft werden. Die Beschilderung sollte in Abstimmung mit dem KSA erfolgen.

StV.: einstimmig dafür

c) Retentionsfläche B4:

Bgm.in Sager informiert über die Vorortsituation der Retentionsfläche B4 im Neubaugebiet.

Beschluss:

An dem jetzt bestehenden Zaun soll noch ein Element schräg zu den Büschen angebracht werden. Die Beschilderung soll in Abstimmung mit dem KSA erfolgen.

StV.: einstimmig dafür

2. weitere Maßnahmen zur Gefahrenminimierung im Biotop

Frau Sager schlägt vor, im Bereich der Ein- und Ausläufe einen Stabmattenzaun zur weiteren Gefahrenminimierung im Biotop zu errichten.

Beschluss:

Im Bereich der Ein- und Ausläufe im Biotop wird ein Stabmattenzaun in Höhe von 1,25 m errichtet.

StV.: 1 dafür 7 dagegen

3. Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahmen

Bgm.in Sager berichtet, dass zur Durchführung der eben beschlossenen Maßnahmen bezüglich des Biotopes und des Feuerlöschteiches keine Mittel im Haushaltsplan zur Verfügung stehen. Diese Mittel müssen über eine Nachtragssatzung bereitgestellt werden.

a) Feuerlöschteich

Beschluss:

Die Durchführung der oben abgestimmten Maßnahmen sollte unverzüglich geschehen. Der bereits erteilte Auftrag wird entsprechend erweitert.

StV.: einstimmig dafür

b) Biotop

Beschluss:

Die Maßnahmen sollen im Rahmen des Vertrages über die gärtnerischen Pflegearbeiten unverzüglich durchgeführt werden

StV.: einstimmig dafür

c) Retentionsfläche B4

Diesbezüglich soll keine Ausschreibung erfolgen. Der hierfür bereits erteilte Auftrag wird entsprechend erweitert.

Beschluss:

Die Durchführung der oben abgestimmten Maßnahmen sollte unverzüglich geschehen.

StV.: einstimmig dafür

Gemeindevertreterin Bornstedt nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihr werden von Bgm.in Sager die Beschlüsse mitgeteilt.

TOP 13

Beratung und Beschluss über den Antrag des SFCO auf Einbau einer elektronischen Schießanlage

Bgm.in Sager fasst einleitend den aktuellen Sachstand zusammen. Danach wurde für den Einbau einer elektronischen Schießanlage ein Ansatz von 24.000,00 Euro in den Haushalt 2013 eingestellt. Bei der seinerzeitigen Beschlussfassung wurde der SFCO gebeten, zu prüfen, ob nicht Sponsoren an der Finanzierung der Schießanlage beteiligt werden können. Trotz Bemühungen des SFCO konnten keine Sponsoren aufgetan werden. Auch wird der SFCO keinen öffentlichen Zuschuss erhalten, da die Schießanlage der Gemeinde gehört und nur vereinseigene Sportanlagen bezuschusst werden.

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des SFCO, Herr Koll, weiter, der nachfolgend berichtet. Danach hat sich der Sportverein zwischenzeitlich eine elektronische Schießanlage in einer anderen Gemeinde angesehen und entsprechend zwei vergleichbare Angebote eingeholt (Fa. Meyton Electronic 22.608,42 Euro und Fa. Optiscore 21.865,00 Euro). Herr Koll merkt an, dass diese Angebote nur dazu dienen sollen, um der Gemeinde bei der Entscheidungsfindung einen ungefähren Kostenmaßstab zur Verfügung zu stellen. Der SFCO seinerseits bietet der Gemeinde Eigenleistungen an, die sich im Bereich von 1.500,00 Euro bewegen würden. Diese beschränken sich auf die Installation der Monitore (für die bereits ein Sponsor vorhanden ist) sowie auf die Herstellung der Kabelwege und das Verlegen der Datenkabel.

In der nachfolgenden Beratung wird gefragt, ob vom SFCO bereits ein System präferiert wird. Herr Koll antwortet dazu, dass es bisher keine Präferenzen gibt, da beide Systeme vergleichbar und einsetzbar sind.

Weiterhin wird angemerkt, dass zum gegebenen Zeitpunkt keine abschließende Entscheidung getroffen werden kann, da weitere Kosten anfallen werden, die in ihrer Höhe noch nicht bekannt sind. Darüber hinaus hatte die Gemeindevertretung noch keine Gelegenheit sich mit den Unterschieden der Systeme und Preise zu befassen.

Vorerst soll geprüft werden, welche zusätzlichen Kosten für die bauseitig erforderlichen Elektroarbeiten entstehen werden bzw. inwieweit diese durch kosteneinsparende Eigenleistungen reduziert werden können. Hierzu soll Fa. Elschner beratend hinzugezogen werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass für den Einbau einer elektronischen Schießanlage die Höhe der bauseitig erforderlichen Elektroarbeiten festzustellen ist. Hierzu soll Fa. Elschner beratend hinzugezogen werden. Ein abschließender Beschluss erfolgt dann in einer späteren Sitzung.

StV.: einstimmig dafür

**TOP 14 Beratung und Beschluss über die Unterstützung der
Resolution der Stadt Brunsbüttel zur Zukunft des Nord-
Ostsee-Kanals**

Bgm.in Sager berichtet, dass ein Schreiben der Stadt Brunsbüttel vom 28.03.2013 vorliegt, mit dem diese die Anliegergemeinden des Nord-Ostsee-Kanals dazu aufrufen, die Resolution zu unterstützen.

Beschluss:

Die Gemeinde Ottendorf unterstützt die Resolution der Stadt Brunsbüttel vom 28.03.2013 zur Zukunft des Nord-Ostsee-Kanals vollumfänglich und fordert die Verantwortlichen in der Politik und der Verwaltung des Bundes ebenfalls auf, sämtliche in dieser Resolution geforderten Maßnahmen unverzüglich zu veranlassen. Auch die Gemeinde Ottendorf sieht die herausragende Bedeutung der Bundeswasserstraße Nord-Ostsee-Kanal für die Region und den Wirtschaftsraum Schleswig-Holstein als meistbefahrenste künstliche Wasserstraße der Welt und schließt sich insoweit der Argumentation der Stadt Brunsbüttel an.

StV.: einstimmig dafür

**TOP 15 Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise
zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des
Feuerwehrgerätehauses**

Bgm.in Sager informiert einleitend über den aktuellen Sachstand bezüglich des Aus-/Umbaus des Feuerwehrgerätehauses.

Daran anschließend gibt Sie das Wort an den Bauausschussvorsitzenden Bornstedt weiter, der nachfolgend von den am 11.04.2013 und 17.04.2013 stattgefundenen Sitzungen berichtet. Danach verständigt sich der Bauausschuss darauf, die Einwohner Ottendorfs im Rahmen einer Einwohnerversammlung über den Planungsstand zur Thematik „Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses“ zu informieren. Dabei soll eine 3D-Visualisierung unterstützend eingesetzt werden. Weiterhin kommt der Bauausschuss überein, einen alternativen Neubau in Betracht zu ziehen und diesen vom zuständigen Architekten vorplanen und visualisieren zu lassen. Diesbezüglich sind Standortvorschläge von Seiten der Gemeinde zu machen. Ergänzend müsste der Bauausschuss ermächtigt werden, aus den genannten

Vorschlägen einen passenden Standort auszuwählen, um den Architekten mit der Vorplanung und Visualisierung beauftragen zu können.

Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Bornstedt für dessen Bericht.

In der nachfolgenden Beratung werden insbesondere die Fragen nach der Notwendigkeit eines Neubaus und eines vermeintlichen Standortes kontrovers diskutiert. Gemeindevertreter Lucks sieht sich beispielsweise für die Beantwortung der Standortfrage nicht ausreichend informiert. Seiner Auffassung nach ist ein umfassendes Workout erforderlich. Im Ergebnis kommt die Gemeindevertretung zum Ergebnis, den Bauausschuss wie erforderlich zu ermächtigen und diesem Standortvorschläge zu benennen.

Beschluss:

Der Bauausschuss wird ermächtigt, auf Grundlage der von der Gemeindevertretung gemachten Vorschläge, einen geeigneten Standort für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu ermitteln und das Architektenbüro ai-ak mit einem Vorentwurf und einer 3D-Visualisierung in Höhe von maximal 3.000,00 Euro zu beauftragen.

StV.: einstimmig dafür

Daran anschließend folgt eine Beratung, in deren Rahmen nachfolgende Standortvorschläge für einen Neubau gemacht werden:

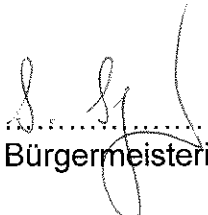
- Fläche an der L194 am Ortsausgang Richtung Kronshagen
- Flächen links und rechts der L194 am Ortsausgang Richtung Stampe
- Flächen links und rechts des Kanalwegs
- Grünfläche vor der Firma Medilearn
- Fläche auf der linken Seite der K4 hinter dem Reitplatz
- Fläche am Melsdorfer Weg (K4) hinter dem Servicehaus
- Fläche im Bereich des Grillplatzes


Die erforderlichen Grundstücksdaten für die vorgenannten Standorte werden dem Bauausschuss zur Verfügung gestellt.

TOP 16 Verschiedenes

Es sind keine Themen vorhanden.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung


.....
Bürgermeisterin


.....
Protokollführer